

Dr. Michael Weigl

Bachelor- und Masterarbeiten

Betreuung von Themen aus dem Bereich der Bayerischen Landespolitik

Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) aus dem Bereich der Bayerischen Landespolitik werden auch dann betreut, wenn das reguläre Betreuungskontingent für ein Semester bereits erschöpft ist. Die Betreuungszusage steht unter dem Vorbehalt einer präzise formulierten Forschungsfrage sowie eines schlüssigen analytischen Konzeptes. Für die Bewerbung ist deshalb ein kurzes, in Stichpunkten gehaltenes Exposé von höchstens drei Seiten und einheitlicher Struktur (1. Forschungsfrage, 2. Relevanzdarstellung, 3. vorläufige Überlegungen zur Analytik, 4. vorläufige Überlegungen zur Methode, 5. zentrale Literatur [3-5 Titel]) vorzulegen.

Die Forschungsfrage sollte einem der nachfolgenden Themengebiete entstammen:

Politische Kultur, z.B.:

- Identität und Identitätspolitik (bayerische Identität wie Identität einzelner Regionen)
- Geschichtsbewusstsein und Geschichtspolitik
- Cleavages (z.B. Stadt – Land)

Governance (einzelne Phasen oder spezifische Ereignisse), z.B.:

- Führung (Ministerpräsidenten)
- Kabinett (z.B. Stellung Minister, Staatssekretäre, Entscheidungsprozesse)
- Staatskanzlei und Ministerien (z.B. Organisation, Rolle Amtschefs, Entscheidungsprozesse)
- Landtag (z.B. Fraktionen, Verhältnis zur Landesregierung)
- Direkte Demokratie und Beteiligungsverfahren auf kommunaler und Landesebene (z.B. Bürger-/Volksbegehren und Bürger-/Volksentscheide)
- Interessenorganisationen und zivilgesellschaftliche Akteure (spezifische Entscheidungen oder Blick auf spezifische Interessenorganisationen, ihre Stellung, ihre Organisation etc.)
- Analyse der (angestrebten) Einflussnahme weiterer Akteure (z.B. Medien, Unternehmen) auf landespolitische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse
- Analyse spezifischer Governancearrangements auf Landesebene wie kommunaler Ebene (z.B. in der Regionalpolitik)

Wahlen, z.B.:

- Wahlkämpfe (Kommunalwahlen, Landtagswahlen, Bundestagswahlen, Europawahlen; hier z.B. Aspekte wie Wahlkampfstrategien, Wahlkampforganisation, Wahlkampfkommunikation)
- Analyse Wahlergebnisse nach spezifischen Aspekten (z.B. Wahlverhalten Stadt-Land)

Parteien und Parteiensystem, z.B.:

- Parteienanalysen (z.B. Programmatik, Organisation, Führung)
- Verhältnis Landesverbände – Bundespartei (resp. CSU – CDU)
- Opposition in Bayern (z.B. Oppositionsstrategien)
- Parteien von Relevanz außerhalb des Parlamentes (z.B. ödp)

Policy, z.B.:

- Analyse einzelner Entscheidungen oder Akteurskonstellationen v.a. aus dem Bereich der Kernkompetenzen der Länder wie z.B. Kultur, Innere Sicherheit, Bildung (hier auch Spezifizierungen möglich wie z.B. Musikpolitik)
- auch lokale Entscheidungsprozesse können bei besonderer Relevanz in den Blick genommen werden

Mehrebenensystem, z.B.:

- Bayern im Rahmen der Abstimmungen der „Dritten Ebene“ (z.B. Ministerpräsidentenkonferenz, KMK)
- Bayern im Rahmen Bund-Länder-Abstimmungen
- Bayern im Bundesrat
- Vertreter Bayerns beim Bund
- bayerische Parteienvertreter im Bundestag und im Europäischen Parlament (Landesgruppen, auch: Stellung innerhalb bayerischer Landesverbände ihrer Parteien)
- Bayern in der Welt (Vertretungsbehörden, auch Beziehungen zu spezifischen Staaten oder Einbindung in internationale Abstimmungen)